

Das Wiedervernässungsprojekt in der nordwestlichen Leipziger Aue

RALF MÄKERT & ROLAND ZITSCHKE

Revitalization of a floodplain forest in the northwest of Leipzig

The Leipzig floodplain forest with its hardwood wetland is unique in the area of Saxony. But there is a lack of typical floods since regulations of the river Luppe in the thirties of the 20th century. The Saxonian Department of Environment and Agriculture supported the revitalization of the Leipzig wetland system as one of the biggest projects of nature protection in Saxony. Monitoring of flora and fauna accompanies the process.

Key words: Amphibians, Leipzig, floodplain forest, wetland, flooding, revitalization, river, inland delta, nature protection.

Zusammenfassung

Der Leipziger Auwald stellt eine überregional bedeutsame Hartholzauenlandschaft dar, der jedoch seit der Regulierung der Luppe in den dreißiger Jahren die natürlichen Überflutungen fehlen. Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft förderte im Rahmen des »Landesschwerpunktprojektes Naturschutz« in großem Umfang Maßnahmen zur naturnahen Entwicklung des Leipziger Auensystems. Eine Erfassung von Flora und Fauna begleitet den Prozess.

Schlüsselbegriffe: Amphibien, Leipzig, Auwald, Wiedervernässung, Flutung, Renaturierung, Revitalisierung, Fließgewässer, Binnendelta, Naturschutz.

1 Einleitung

Der Leipziger Auwald ist in seiner Kombination von Artenvielfalt und Großstadtnähe einmalig in Deutschland. Das Flusssystem von Weißer Elster und Pleiße zieht sich von Süden kommend westlich des Stadtzentrums durch Leipzig. Im Nordwesten der Stadt folgt das Binnendelta von Weißer Elster und Luppe, die voneinander getrennt ca. 30 km weiter westlich in die Saale münden. Innerhalb dieses Gebietes zwischen den beiden Flüssen grenzt die Burgaue unmittelbar an das Stadtgebiet von Leipzig. Sie stellt einen der am besten erhaltenen, geophytenreichen Auwaldreste von Sachsen dar. Bei Schkeuditz schließt sich die Luppeaue an, eine Kulturlandschaft mit Auwald, Wiesen, Altwasserabschnitten und sekundären Feuchtbiotopen, welche aus ehemaligen Lehmabbaugebieten entstanden sind.

»Das Elster-Pleiße-Luppe-Auensystem von Leipzig ist durch sein reichhaltiges Standortmosaik und seine vergleichsweise einmalige Artenvielfalt mit einem hohen Anteil an gefährdeten Sippen ein herausragender Naturraum Mitteleuropas. Seine Erhaltung, sein wirksamer Schutz und die weitestmögliche Regenerierung inzwischen geschädigter Teile müssen das oberste Ziel der Landschaftsplanung und -entwicklung